

| | |
|-------------------------|---|
| 1. Record Nr. | UNINA9910861952603321 |
| Autore | Sternagel Jorg |
| Titolo | Denken des Medialen : Zur Bedeutung Des »Dazwischen« |
| Pubbl/distr/stampa | Bielefeld : , : transcript Verlag, , 2024 ©2024 |
| ISBN | 9783839468319 3839468310 |
| Edizione | [1st ed.] |
| Descrizione fisica | 1 online resource (233 pages) |
| Collana | Edition Medienwissenschaft Series |
| Altri autori (Persone) | SchurmannEva |
| Soggetti | PHILOSOPHY / Social |
| Lingua di pubblicazione | Tedesco |
| Formato | Materiale a stampa |
| Livello bibliografico | Monografia |
| Nota di contenuto | Frontmatter -- Inhalt -- Denken des Dazwischen -- Und – Das Zwischen als Grenze der Bedeutung -- Expressivität als passive Produktivität -- Derrida and/on Husserl -- »Die Welt liegt zwischen den Menschen.« -- Zwischen dem Privaten und dem Öffentlichen -- Gestalt und Gestell – nach Heidegger -- Übung im Denken – Der Moment des Dazwischen in Manon de Boers An Experiment in Leisure -- Von einer bildlichen Erkenntnisweise – einem Dazwischen, das aufblitzt -- Gemalte Vermittlerin -- Philosophieren im Dazwischen – eine Polyphonie -- Zwischen den Stühlen stehen -- Zu den Autor:innen |
| Sommario/riassunto | Als Mitte und Mittelndes befinden Medien sich in einem grundsätzlichen Dazwischen, das geeignet ist, falschen Gegensätzen zugunsten eines spannungsreichen Sowohl-als-auch zu entkommen. Aus kunst-, kultur- und medienphilosophischer Perspektive fragen die Beiträger*innen des Bandes nach den Erscheinungsweisen eines medialen Zwischenraumes. Wenn wir die Mitte nicht nur räumlich, sondern auch zeitlich denken - nämlich als Weg und Bewegung der Vermittlung - geraten weitere Qualitäten des Medialen in den Blick. Gegenüber einem vermittlungs- und formvergessenen Denken gilt es, die Bedeutung des Dazwischen hervorzuheben, durch die die Gegenstände geistiger Bezugnahme erst zu dem werden, was sie sind. |